



# Amtsnachrichten für das Amt Schlieben

und die amtsangehörigen Gemeinden FICHTWALD, HOHENBUCKO, KREMITZAUE, LEBUSA und die STADT SCHLIEBEN

Jahrgang 24

Schlieben, den 18. Juli 2014

Nummer 7

## Bilder aus dem Schliebener Amtsbereich

von Hans-Dieter Lehmann, Schlieben

### Der Erste Weltkrieg 1914 - 1918

Der Konflikt zwischen den europäischen Großmächten deutete sich bereits in der Politik dieser Staaten in den Jahrzehnten vor 1914 an.

Doch kaum jemand ahnte, welche tiefgreifenden Rückwirkungen der Krieg auf die beteiligten Mächte haben würde. Die ökonomischen, sozialen und politischen Verhältnisse wurden weltweit in ihren Grundlagen erschüttert. Deutschland geriet in eine tiefe innere Krise, die schließlich in der Novemberrevolution und dem Sturz des Kaiserreiches kulminierte.

Die vorliegende historische Presseschau spiegelt die Weltereignisse auf regionaler Ebene wider.

„Zeitung für den Kreis Schweinitz“

13. August 1914

Falkenberg

War das wieder ein Leben auf dem Bahnhofe gestern! Die Militärzüge, welche auf unserem Bahnhofe Aufenthalt hatten, waren umlagert von Hunderten unserer Einwohner. Viele geschäftige Hände reichten den Kriegern Liebesgaben, stärkten sie durch Speise und Trank und überhäufte sie mit Zeichen der Liebe.

Zigarren, Zigaretten, Postkarten usw., sind begehrte Artikel. Und wie gerne werden sie gespendet! Das ist ein Hasten und Treiben, ein Darreichen ohne Ende. Über dem allen schwebt, trotz der ernstesten Stunde, ein gewisser Humor, der wohl den meisten über bange Zweifel hinweghilft. Witz und Satire sind an der Tagesordnung.

Häufig sieht man Eisenbahnwagen, die gar lustige Aufschriften tragen, bei denen unseren Feinden arg mitgespielt wird. Mancher geistreiche Witz reizt da, zu hellem Lachen.

Karikaturen zwingen immer wieder zu schallender Heiterkeit.

„Nicolaus, wir kommen, jetzt gibt's Senge“, „Sind wir nur erst in Polen, woll'n wir sie schon versohlen.“

Das falsche Nicoläuschen ist jetzt schon aus dem Häuschen“, usw.

Eine helle Begeisterung hält unsere Krieger umfassen ...

Und wenn sich die Züge in Bewegung setzen, will das Tücherwinken und Hurra rufen kein Ende nehmen.“



Fotos: privat

**Beiliegend: Amtsblatt für das Amt Schlieben und die amtsangehörigen Gemeinden Fichtwald, Hohenbucko, Kremitzau, Lebusa und die Stadt Schlieben - Amtlicher Teil**

„Stadt- und Land-Bote“

12. September 1914

Schlieben

„Mit blitzenden Augen und vor Freude geröteten Wangen stürmte heute früh unsere Schuljugend durch Straße, „Schulfrei, schulfrei!“

Einer rief's dem andern zu und flutete die ganze Gesellschaft schnell von der Schultür zurück, wie die Russen in Ostpreußen. Und die Großen freuten sich über die Buben und Mädels, und auch ihre Herzen schlugen höher über die große Siegeskunde. Die Glocken von den Türmen hinaus ins Land riefen ..., Sieg! Wer ist, der noch zweifeln könnte. Sogar der 100-jährige Kalender musste erhalten, um den Krieg zu legitimieren.

„Stadt- und Land-Bote“

24. Oktober 1914

Schlieben

„Eine Prophezeiung für das Jahr 1914 ist im 100jährigen Kalender von 1814 enthalten. Sie lautet. Es wird eine Zeit kommen, wo die Welt sehr gottlos rein wird. Der Monat Mai wird ernst zum Kriege rüsten, aber es ist noch Zeit.

Juni wird auch zum Kriege einladen. Juli wird ernst und grausam handeln, dass viele von Weib und Kind Abschied nehmen müssen. Im August wird man an allen Enden der Welt vom Krieg hören. September und Oktober wird großes Blutvergießen mit sich bringen. Im November wird man Wunderdinge sehen. An Weihnachten wird man von Frieden singen.

Die Kriegsverherrlichung kannte keine Grenzen. Jeder sollte auf den Krieg eingeschworen werden.

Doch es kam anders.

Erste Todesmeldungen kamen von der Front.

„Auf dem Feld der Ehre“, „Für Kaiser und Reich“ gefallen heißt es. Im Verlauf des I. Weltkrieges verbluten 135 junge Männer aus der Kirchengemeinde Schlieben auf den Schlachtfeldern. Die Glocken in Schlieben und den Dörfern läuten nun für die Toten. Es kommt zu einer ernstesten Versorgungskrise in Deutschland. Lebensmittel werden rationiert. Nahrungsmittel und Rohstoffe werden knapp. Ab 1916 verschlechterte sich die Versorgungslage der Bevölkerung spürbar.

Mit Lebensmitteln wurde gewuchert. Hamsterei und Schleichhandel nehmen zu. Die Polizei überwachte die Bahnhöfe. Viele Haushalte verfügten damals noch nicht über elektrisches Licht. Für die althergebrachten Petroleumlampen fehlte das Petroleum. Es herrschte akuter Kohlenmangel.

Die Folge: Schulen wurden geschlossen. Es kam zur Ausgabe von Kohlenkarten. Es mangelte vor allem an metallischen Rohstoffen. Kirchenglocken und Orgelpfeifen wurden beschlagnahmt.

Die Grundnahrungsmittel wie Mehl, Brot, Butter und Fleisch wurden rationiert. Die monatliche pro-Kopf-Zuweisung verringerte sich ständig.

„Zeitung für den Kreis Schweinitz“

21. Januar 1917

„Gummilose Fahrradbereifung“

Da nach den bundespolizeilichen Bestimmungen jeder Radfahrer, mithin auch derjenige, der nicht beschlagnahmte Bereifungen (Ersatzbereifungen) benutzt, im Besitz einer Fahrradkarte sein muss, so sind die Polizeibehörden angewiesen worden, Besitzern von Rädern mit Ersatzbereifungen die seiner Zeit eingezogenen Karten auf Antrag wieder zurückzugeben. Die Karten erhalten vor Aushändigung einen besonderen Stempelaufdruck: „Berechtigt nur zur Benutzung gummiloser Fahrradbereifungen.“ Im März 1917 empfiehlt die „Zeitung für den Kreis Schweinitz“: -Kohlrübenengerichte- Kohlrübensuppe, Kohlrübenschnitzel, Kohlrübengermüse, Kohlrübensalat, Kohlrübensülze und Kohlrübenmarmelade. Der Winter 1916/17 geht in die Geschichte als „Kohlrübenwinter“ ein.

„Zeitung für den Kreis Schweinitz“

30. Juli 1917

„Die Rose zur Tabakstreckung“

Da den Rauchern eine Einschränkung des Tabakverkaufs droht, sei daran erinnert, daß sich in der heimischen Pflanzenwelt verschiedene, mit Vorteil zu verwendende Streckmittel finden.

Unter ihnen werden am häufigsten getrocknete und geschnittene Spitzwegerichblätter, Huflattich, Waldmeister, das Laub von Sommerkirschen, Lavendel und auch Rhabarber, dessen Blätter aber vergärt werden müssen, sowie getrocknete Lindenblüten genannt.

Abfallende Blütenblätter der Rose sollen gesammelt, in flachen Schichten an der Luft getrocknet und dann dem Tabak beige-mischt werden. Auf diese Weise werde der Schmerz über das „Strecken“ durch den Duft des Tabaks ausgeglichen. Am besten sollen sich hierfür die Blätter der roten Rosen eignen.

„Zeitung für den Kreis Schweinitz“

3. Dezember 1918

„Militärtuch darf gefärbt werden.“

Das Oberkommando in den Marken teilt mit: Im Einverständnis mit dem Kriegsministerium wird hiermit das Färbereiverbot für Militärtuche und Militärbekleidungsstücke im Interesse der Versorgung der Bevölkerung mit Bekleidungsstücken aufgehoben.“

Die Schulkinder streifen in den Wäldern das Laub von Bäumen um Laubheu für die Frontpferde zu gewinnen. Die vielen Mangelerscheinungen führten gehäuft zu kriminellen Handlungen, Felddiebstähle nahmen zu. Die ungewissen Zukunftsaussichten riefen Scharlatane, Wahrsagerinnen, Kartenleger etc. auf den Plan. Betrügereien waren an der Tagesordnung. Der Schwarzhandel blühte. Deutschland verliert den Krieg.

Etwa 10 Millionen sind weltweit zu beklagen. Kaiser Wilhelm II. muss abdanken. Das deutsche Volk ist in einer verzweifelter Lage. Es herrschen Hunger, Elend und Not. Die Stimmung der Bevölkerung ist desillusioniert.

Von der patriotischen Einstellung von 1914 ist nichts mehr zu verspüren. Auch in den Städten der Elbe-Elster-Region kommt es zur Bildung von Arbeiter- und Soldatenräten. Selbst im Städtchen Schlieben bildet sich ein Arbeiter- und Bürgerrat, dem ein Mühlenbesitzer, ein Malermeister, ein Schneidermeister und ein Landwirt angehören. Und was geschah danach im Kreis Schweinitz?

Auf Befragung durch den Herzberger Arbeiter- und Soldatenrat erklärte sich der amtierende Landrat von Pappenheim bereit, die Amtsgeschäfte weiterzuführen. Als erstes ermahnte er die Kreisbevölkerung zur Ruhe und Besonnenheit: „Jeder gehe wie sonst seiner Beschäftigung nach.“

## Aus dem Amtsgebiet

*Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag.*

*Wir wünschen Gesundheit und noch viele schöne Jahre im Kreise Ihrer Lieben.*

### Fichtwald OT Hillmersdorf

02.08. Rothe, Elli 91.  
03.08. Nitsche, Elfriede 94.  
05.08. Köllner, Irmgard 65.

### Fichtwald OT Naundorf

20.07. Rohr, Ullrich  
15.08. Giesche, Harri

### Fichtwald OT Stechau

19.07. Matzke, Helmut  
21.07. Müller, Günter  
24.07. Klopp, Ulrich  
26.07. Krögerrecklenfort, Bernd  
28.07. Lewin, Gerhard 75.  
08.08. Scholz, Waltraud 75.  
10.08. Pezda, Monika  
13.08. Richter, Gisela 80.

### Hohenbucko

19.07. Kuschela, Heinz 65.  
20.07. Schulze, Klaus  
27.07. Benning, Inge  
27.07. Hoffmann, Brigitte 65.  
27.07. Matthias, Renate  
31.07. Barnefsky, Christina 65.  
07.08. Danisch, Ilse 80.  
12.08. Laurisch, Ingeborg  
13.08. Hertel, Kurt

### Hohenbucko OT Proßmarke

29.07. Bierstedt, Brigitte 65.  
30.07. Pötzsch, Gertrud 70.  
08.08. Schmidt, Annerose

### Kremitzau OT Kolochau

23.07. Johl, Manfred 85.  
26.07. Jarmicki, Karin  
04.08. Brzoza, Kurt  
04.08. Müller, Lutz-Peter 70.  
08.08. Müller, Edelgard 70.  
09.08. Eckert, Siegmund  
12.08. Melzer, Rosemarie  
15.08. Reichardt, Erwin

### Kremitzau OT

#### Malitschkendorf

03.08. Claußner, Stefan 70.  
04.08. Kutscher, Christa  
04.08. Pietsch, Christine  
11.08. Brandt, Wolf-Dietrich  
12.08. Freiberg, Ingrid

#### Kremitzau OT Polzen

12.08. Schicketanz, Renate  
13.08. Kruschke, Klaus 65.  
14.08. Genath, Werner  
15.08. Schröter, Edeltraud

#### Lebusa

30.07. Rahe, Anita 75.  
02.08. Zacke, Ingrid  
06.08. Richter, Karl  
12.08. Kruse, Christa

#### Lebusa OT Freileben

20.07. Schaarschmidt, Karl  
22.07. Ermisch, Gerda 85.  
23.07. Schaarschmidt, Ilse  
24.07. Schöpe, Hubert  
29.07. Lehmann, Anneliese  
01.08. Fiebig, Doris 65.  
02.08. Kreicha, Herbert  
04.08. Horak, Gerda 85.  
08.08. Jenzig, Günter

#### Lebusa OT Körba

21.07. Zacher, Anneliese  
31.07. Schumann, Inge

#### Stadt Schlieben

20.07. Petsch, Helga  
20.07. Pischtschan, Angelika  
20.07. Schneider, Brigitte  
21.07. Joite, Herta  
21.07. Kuhl, Gisela  
23.07. Neid, Elfriede  
26.07. Berndt, Renate  
27.07. Johl, Walter  
28.07. Schüler, Hedwig  
29.07. Hofmann, Heini 75.  
29.07. Neumann, Günter  
30.07. Möller, Martin

01.08. Gerloff, Irmgard  
03.08. Hilbrich, Hildegard 85.  
04.08. Baier, Margot  
04.08. Koch, Edith  
05.08. Priebe, Brigitte  
08.08. Müller, Martha  
09.08. Stolpe, Heinz  
14.08. Dettmann, Manfred  
14.08. Gronwald, Arno  
15.08. Faltiska, Daniel  
15.08. Lander, Winfried

#### Stadt Schlieben/Berga

23.07. Richter, Helga  
27.07. Fiebig, Bernhard 80.  
06.08. Jahn, Gerda 65.  
06.08. Zirkel, Reiner  
07.08. Thiem, Walter  
08.08. Miklis, Ruth  
08.08. Strätz, Christa  
14.08. Schnabel, Heinz 65.

#### Stadt Schlieben/Frankenrain

27.07. Becker, Brigitte

#### Stadt Schlieben/Jagsal

02.08. Schülzke, Waltraud  
06.08. Lehmann, Meta 93.  
12.08. Heyde, Elfriede

#### Stadt Schlieben/Oelsig

09.08. Hartrampf, Siegfried

#### Stadt Schlieben/Wehrhain

28.07. Neiße, Kurt  
07.08. Christeleit, Kurt  
11.08. Seifert, Gottfried 80.  
12.08. Seifert, Waltraud 85.

#### Stadt Schlieben/Werchau

24.07. Seyler, Monika 65.  
31.07. Schmidt, Ingeborg  
01.08. Seyler, Gerhard

## Veranstaltungen im Schliebener Land

Freitag, 18.07.2014 bis Sonntag, 20.07.2014	Polzen - REITCLUB Am Schappin e. V. 11. Schappiner Pferdesporttage mit regionalem Fohlenchampionat Südbrandenburg (20.07.2014)
Sonntag, 20.07.2014	Kolochau - Garbenfest
Freitag, 25.07.2014 bis Samstag, 26.07.2014	Polzen - Countryfest
Samstag, 26.07.2014	Malitschkendorf - Sportfest
Samstag, 26.07.2014 bis Sonntag, 27.07.2014	Hillmersdorf - Dorffest
Freitag, 01.08.2014 bis Sonntag, 03.08.2014	Kolochau - Sportfest 40 Jahre SG Kolochau 74
Samstag, 02.08.2014 ab 20.00 Uhr ca. 22.15 Uhr	Stechau - Barockgala im Schlosspark <i>Capella Istropolitana</i> im Rahmen der Brandenburgischen Sommerkonzerte Großes Höhenfeuerwerk über den Wipfeln des Schlossparks
Freitag, 15.08.2014 bis Sonntag, 17.08.2014	Kolochau - Dorffest Körba - Dorffest
Mittwoch, 20.08.2014	Polzen - REITCLUB Am Schappin e. V. 4. Youngstertag 2014/Nachwuchsturnier
Freitag, 22.08.2014 bis Sonntag, 24.08.2014	Freileben - Dorffest

### 40 Jahre SG Kolochau 74 vom 1. bis 3. August 2014

- Fr. 18.00 Uhr - Kleinfeldturnier
- Sa. 13.00 Uhr - Blitzturnier 4 Mannschaften  
17.15 Uhr - TSV 1878 Schlieben - SG Burg (Landesliga)  
20.30 Uhr - Gruppe ZEITLOS
- So. 10.30 Uhr - Fußballolympiade  
14.00 Uhr - 2. Bundesliga Damen  
SV B-W Hohen Neuendorf -  
1. FC Union Berlin  
16.30 Uhr - VfB Herzberg 68 - Grün-Weiß Lübben I

### Malitschkendorf

Die Gemeinde Malitschkendorf möchte sich für die wiederholte Unterstützung unseres Dorffestes am 14. und 15. Juni 2014 bei den Sponsoren

- BU Hoffmann GmbH
  - SWH Herzberg
  - Burgwall Agrar GmbH Malitschkendorf
  - Gaststätte „Kremitzgrund“ Ch. Pietsch
  - Fuhrunternehmen H. Lieske und
  - Tortechnik A. Haasch
- recht herzlich bedanken.



R. Schemmel  
Ortsvorsteher

### Ein herzliches Dankeschön

Vom 27. bis 29. Juni 2014 feierten die Werchauer und ihre Gäste das diesjährige Dorffest.

Es ist jedes Jahr eine neue Herausforderung und wäre ohne die fleißigen Helfer und Mitwirkenden nicht möglich, deshalb möchten wir an dieser Stelle noch einmal „Danke“ sagen.

Ein besonderer Dank an alle Sponsoren für die Geld- und Sachpreise:

- Heizung- und Bäderbau M. Bätz
  - Landwirtschaftsbetrieb K. Puhlmann
  - Tupper Bezirkshandlung S. Twarz
  - Jagdpächtergemeinschaft Werchau
  - Fleischerei Kalex
  - Agrar GmbH Lebusa
  - Sparkasse Elbe-Elster
  - Familie Klaus Däumichen
  - Apotheke Schlieben
  - Elektromotoren- und Handwerkzeughandel G. Haase
  - Proßmann Rohstoff-Recycling GmbH
- und allen fleißigen Backfrauen.



R. Liesigk  
Ortsvorsteher

### Impressum

#### Amtsnachrichten für das Amt Schlieben

- Herausgeber:  
Amt Schlieben, vertreten durch die Amtsdirektorin Iris Schülzke,  
04936 Schlieben, Herzberger Straße 07  
Telefon: 03 53 61/3 56 -0, Fax: 03 53 61/3 56 30
- Internet: [www.amt-schlieben.de](http://www.amt-schlieben.de)  
E-Mail: [amt-schlieben@t-online.de](mailto:amt-schlieben@t-online.de)
- Druck und Verlag:  
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10,  
Telefon: (0 35 35) 4 89 -0, Fax: (0 35 35) 48 91 15, Fax-Redaktion: (0 35 35) 48 91 55
- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:  
Amt Schlieben, vertreten durch die Amtsdirektorin Iris Schülzke,  
04936 Schlieben, Herzberger Straße 07
- Verantwortlich für den Anzeigenteil:  
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,  
vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan
- Anzeigenannahme/Beilagen:  
Frau Köhler, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10,  
Mobil: 01 71 / 4 14 41 37, Telefon: (0 35 35) 48 91 58, Telefax: (0 35 35) 48 92 36,  
[www.wittich.de/agb/herzberg](http://www.wittich.de/agb/herzberg)

Die Amtsnachrichten erscheinen monatlich mit einer Auflage von 3.233 Exemplaren und werden kostenlos an die Haushalte im Amtsgebiet verteilt und liegen nach jeweiligem Erscheinen noch 3 Monate im Amtsgebäude aus.

Nach Bedarf ist eine häufigere Erscheinungsweise möglich. Außerhalb des Verbreitungsgebietes können die Amtsnachrichten zum Jahresabpreis von 29,40 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF für 1,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

## 80 Jahre Feuerwehr Frankenhain sowie 630 Jahre Ersterwähnung des Ortes

war das Thema am letzten Juni-Wochenende in Frankenhain. Die zahlreichen Gäste erlebten am Samstag eine Kinderschaumparty und im Abendprogramm begeisterte die Rockband Norjak die Zuschauer. Nach Einbruch der Dunkelheit sorgte die Wasser-Lichter-Show mit Feuerwerk der Fw Hohenbucko für Gänsehautatmosphäre.

Mit der Teichshow am Sonntag, unter dem Motto „80 Jahre Freiwillige Feuerwehr in Frankenhain“, mit dem anschließenden Teichfahren sowie der musikalischen Unterhaltung durch das Duo Astoria zur Kaffeezeit, war es eine gelungene Jubiläumsveranstaltung, welche ohne die Unterstützung zahlreicher Sponsoren in diesem Umfang nicht möglich gewesen wäre. Herzlichen Dank allen nachfolgend aufgeführten Sponsoren, allen Mitwirkenden und Helfern sowie für die vielen Glückwünsche und Präsente.



*Im Namen der Organisatoren  
Fw Frankenhain  
Steffen Lehmann*

*Ortsvorsteher  
Peter Katzschke*

Frauenchor Frankenhain e. V.  
Volker Jüge, Diageo Guinness Continental Europe  
Bioenergie Schlieben GmbH, Schlieben  
Bezirksschornsteinfegermeister Steffen Bittner, Schlieben  
Der LICHTmANn Steffen Hauptvogel, Frankenhain  
Installationsbetrieb Steffen Lehmann, Schlieben  
Vermögensberater Gerd Stolpe, Schlieben  
Geschenkartikel Lotto-Tabakwaren Cornelia Madel, Schlieben  
Schuhmoden und Lederwaren Ines Madel, Herzberg (Elster)  
Sparkasse Elbe-Elster  
Getränkhandel SOLID, Falkenberg (Elster)  
Getränkhandel Richter, Proßmarke  
Autohaus Hofmann, Herzberg  
Norbert Ruhm, Frankenhain

## Aus der Kindertagesstätte Hohenbucko

### Zuckertütenfest in der Kita „Rappelkiste“ Hohenbucko

Am 20.06.2014 war es nun wieder so weit:

Die Schulanfänger feierten im Kindergarten das alljährliche Zuckertütenfest mit ihren Erzieherinnen, Eltern und Geschwistern. Zu Beginn führten die Kinder ein kleines Programm mit Gedichten, Liedern und einem Theaterstück auf. Alle waren vorher sehr aufgeregt, weil ja nach so viel fleißigem Üben auch alles gut laufen sollte. Am Ende applaudierten die Eltern und die Kinder waren glücklich.

Anschließend wollten wir schnell nach unserem Zuckertütenbaum schauen. Ob denn etwas an ihm gewachsen ist? Schließlich haben wir ihn in letzter Zeit immer gegossen und gepflegt. Und tatsächlich: Für jeden unserer 11 Schulanfänger hing eine Zuckertüte am Baum!

Nachdem die Kinder voller Stolz ihre Zuckertüten entgegen genommen hatten, ging das Fest mit Grillen und gemütlichem Beisammensein weiter. Alle Eltern haben hier etwas zu dem reichhaltigen Büfett beigetragen. Ein großes Dankeschön dafür!

Als dann langsam die Dämmerung hereinbrach war jedoch noch lange nicht Schluss:

Die Kinder verabschiedeten sich von ihren Eltern und wir begaben uns mit unseren Taschenlampen auf eine kleine Nachtwanderung. Durch Hohenbucko und den angrenzenden Wald. Das war spannend! Wieder im Kindergarten angekommen waren alle ganz schön müde von dem aufregenden Tag und den vielen Erlebnissen. Zum Glück hatten wir unsere gemütlichen Betten im Kindergarten schon vorbereitet, sodass wir uns nur noch einkuscheln brauchten. Auch das Übernachten im Kindergarten war für die Schulanfänger etwas Besonderes!

Am nächsten Tag ließen wir das Zuckertütenfest mit einem gemütlichen Frühstück ausklingen.

Wir danken unseren Schulanfängern für die schöne gemeinsame Zeit! Wir wünschen euch alles Gute und viel Spaß in der Schule!

*Die Erzieherinnen*



Die nächste Ausgabe erscheint am:  
**Freitag, dem 15. August 2014**

Annahmeschluss für redaktionelle  
Beiträge und Anzeigen:  
**Donnerstag, der 7. August 2014**

## Aus der Kindertagesstätte Kolochau

### Zuckertüten- und Forscherfest in Kolochau

Im Juni wurden in der Kita „Zwergenland“ in Kolochau gleich zwei Feste gefeiert. Das Zuckertütenfest für unsere Vorschulkinder und das Forscherfest, nicht nur für die Kinder unserer Einrichtung sondern auch für die Eltern, Großeltern und Geschwister. Schon einige Tage vor unserem Zuckertütenfest konnten die Kinder den Zuckertüten beim Wachsen zusehen.

Durch fleißiges Gießen sind sie gewachsen. Am 20.06. war es dann so weit. Nach einem Programm der Kinder und einem Kasperle-Theaterstück wurden die Zuckertüten vom Zuckertütenbaum geerntet und die Kinder bekamen ihre Portfolios überreicht. Beim anschließenden Grillen ließen wir den Abend ausklingen. Die Kinder durften dann zusammen mit ihrer Erzieherin im Kindergarten schlafen.



Am 27.06. feierten wir das Forscherfest. Nachdem wir uns mit Kuchen, Tee und Kaffee gestärkt haben, konnten die Kinder zusammen mit ihren Familien an verschiedenen Stationen Experimente zum Thema Kommunikation durchführen. Wer die Welt der Kommunikation erforscht hatte, bekam anschließend sein Forscherdiplom überreicht. Für hungrige Forscher gab es auch noch Wurst vom Grill. Wir bedanken uns bei den fleißigen Helfern.

*Die Kinder und Erzieherinnen der Kita „Zwergenland“*

## Aus der Kindertagesstätte Naundorf

### Unser Sommerfest

stand in diesem Jahr unter dem Motto „Presseschau“. Im Vorfeld bastelten wir fleißig an der Tischdeko und am Bühnenbild. So fertigten wir aus Zeitungen verschiedene Tiere, Litfaßsäulen, Girlanden und viele Kostüme für und mit den Kindern.



Am 20. Juni war es dann endlich so weit und die Kinder der Kita „Wichtelstübchen“ konnten sie ihren Eltern präsentieren. Nachdem wir alle mit einem Lied begrüßt hatten und die Zeitmaschine mit einer ohrenbetäubenden Musik und Lichtsirene in Gang gesetzt wurde, die mit uns in verschiedene Zeitalter reiste, ging es los mit dem Jahr 1920 wo sich unsere Jüngsten in der damaligen Babyausstattung mit dem Lied „Als ich ein Baby war“ zur Schau stellten.

Die Schmetterlings- und Hummelgruppe katapultierte die Maschine in das Jahr 2098 wo jeder sein konnte was er will! So zeigten die Kinder individuelle Modelle vom Baumeister, Feuerwehrmann, Schmetterlingsprinzessin, Tänzerin und einem Mannequin.

Die Igel und Mäuse landeten im Jahr 1963, wo die Beatles aktuell waren und sie tanzten Twist.

Zurück ging es ins Jahr 2014. Unsere Hortkinder schritten zum Altar, zeigten die neuste Hochzeitsmode und versuchten sich im Walzer tanzen.



Und weil es auch vorkommt, dass in der Zeitung etwas Falsches geschrieben wird und man dann von einer „Ente“ spricht, sangen und tanzten die Großen das verrückte Lied vom blauen Schwein und bellenden Katzen. Danach stürmten alle das Büfett. Unsere Eltern hatten sich wieder viel Mühe gegeben und alles liebevoll hergerichtet. Ein Lob an alle, die dazu beigetragen haben.

Ein Animateur sorgte im Anschluss für Musik und gute Unterhaltung. Als Clown verkleidet hat er uns alle mit Zauberei und Mitmachliedern bestens unterhalten und so wurde es ein kurzweiliger, gemütlicher Nachmittag und für einige auch etwas länger. Auch in der nächsten Zeit wollen wir uns noch mit dem Thema beschäftigen, wie z. B. Papierherstellung (Papier schöpfen). Und wir freuen uns schon auf die nächste Vorstellung zum Oma-Opa-Tag.

## Aus der Kindertagesstätte Schlieben

### „Auf zum Seeräuberfest“

Endlich war am 28.06.2014 der lang ersehnte Tag gekommen und das „Seeräuberfest“ der Kita „Fröhliche Kellergeister“ Schlieben konnte auf dem Spiel- und Sportplatz in Wehrhain beginnen.

Bei herrlichem Sonnenschein begrüßten die Kinder ihre Eltern und Gäste mit einem zünftigen Piratenlied, das sie eifrig eingeübt hatten. Viele hatten sich dem Motto entsprechend herausgeputzt und so konnte der Spaß beginnen. Angefangen mit Golddukaten - Zielwurf und Kokosnuss - Weitwurf über Sackrennen und Schatzsuche war für jeden etwas dabei. Am Ende des Wettkampfes suchte sich jedes Kind am reichlich gedeckten Stand ein Geschenk aus, die Auswahl fiel so manchem schwer. Auch die Bastelstraße kam bei allen Kindern gut an. Dort wurden fleißig Muscheln und Steine bemalt sowie Piratenfahnen gestaltet. Am Schminkstand ließen sich die Kinder in gefährliche Seeräuber oder liebliche Meerjungfrauen verwandeln, hier herrschte ständig Hochbetrieb.

Wer sich zwischendurch stärken wollte konnte sich an deftiger Grillbratwurst, Gemüse- und Obsttellern, Brause und Kaffee laben. Ein großer Dank geht an alle fleißigen Helfer, vor allem Birgit Arndt und den vielen Eltern, die durch ihre Unterstützung dazu beigetragen haben, dieses Seeräuberfest zu einem ganz besonderen Erlebnis werden zu lassen.



### „Üben im Straßenverkehr“

Viele Wochen übten die 2- bis 4-jährigen Kinder zum Thema „Wie verhalte ich mich im Straßenverkehr!“. Denn an der Straße zu laufen ist gar nicht so leicht. Worauf man dort alles achten muss, an der Seite laufen, nicht schubsen, nicht bummeln u. v. m.



Ganz wichtig ist beim Überqueren der Straße nach rechts und nach links zu schauen. Mit unserem Spruch „Erst links, dann rechts, dann links, dann gelingt's“ haben wir uns das gut gemerkt. Nun war es endlich so weit und unsere Erzieherinnen waren sehr stolz auf uns, dass alles so prima klappt. Als Überraschung führten wir unseren ersten Wandertag bis zum Kuhstall der Agrargenossenschaft Schlieben durch. Dort gab es viele Traktoren, große Kühe, kleine Kälbchen und sogar Katzen zu sehen.



Am spannendsten fanden wir das Melkkarussell. Das ist ein Karussell auf dem die Kühe im Kreis fahren und dabei gemolken werden, zum Abschluss durften wir sogar eine Runde mitfahren. Wir möchten uns für diesen schönen Tag recht herzlich bei der Agrargenossenschaft Schlieben bedanken.

*Die Igelkinder der Kita „Fröhliche Kellergeister“ Schlieben*

**Der nächste Miniclub findet am Mittwoch, dem 17.09.2014 ab 15.00 Uhr statt.**

**NEU! NEU! NEU!**

**Ab sofort können Sie uns auch im Internet unter [www.froehlichekellergeister.de](http://www.froehlichekellergeister.de) besuchen.**

### Aus der Grund- und Oberschule Schlieben

**Vielen Dank den großzügigen, zahlreichen Spendern!**



Unser Klettergerüst steht, ist eingeweiht und auch der Sand drum herum lädt zum Bauen ein - was will man mehr?

Dank der überaus zahlreichen Spenden konnte das Projekt „Klettergerüst“ an der Grund- und Oberschule Schlieben am vergangenen Samstag an unsere Schüler übergeben werden.

Aber da bekanntlich ohne „Moos nix los ist“, geht unser großer Dank an diejenigen, die dafür unser Sparschwein gefüttert haben bzw. unser Fördervereinskonto anwachsen ließen.

Die Liste der Sponsoren ist dabei groß und findet sich u. a. auf der Schul-Website für jeden zum Nachlesen.

Allerdings wollten wir nicht nur nehmen, sondern haben versucht, durch einen Sponsorenlauf zu zeigen, dass wir auch geben können - zumindest unsere Laufkraft und unseren Willen.

Dafür konnte jeder eine beliebige Strecke per Fuß bewältigen, was sich anschließend in gelaufenen Kilometern umrechnen ließ. Insgesamt haben alle Läufer eine Strecke von ca. 115 km zurückgelegt.

Besonders fleißige Läufer hatte die Klasse 3 von Fr. Tischer, der fleißigen „Ober-Organisatorin“ dieses Festes.

Sie erliefen gemeinsam 24,4 km. Egal, wie viele Euro man für einen Kilometer ansetzt - entscheidend ist die gelaufene Strecke.

Als Einzelläufer haben sich dabei folgende Schüler besonders in Szene gesetzt:

- Maureen Hanisch (4,8 km) und Elias Paitz (5 km), Klasse 3,
- Fiona Bader (9 Jahre) und ihr Bruder Gabriel (7 Jahre) aus Lichtenau, die sich eigentlich nur mit ihrer Mutti die Schule ansehen wollten und dabei mal schnell 2,4 km bzw. 4 km liefen
- und Carl Schülzke (6 Jahre), auf den sein Vati auch so lange warten musste, bis der Laufzettel voll und 5 km zurückgelegt waren.

Auch wenn nicht jeder genannt worden ist, so bitte nicht böse sein - der Spaß war es hoffentlich wert.

ASIA Textilien und Geschenkartikel, Schlieben; Autoservice Andreas Schubert, Schlieben; Bäckerei Hoffmann, Schlieben; Bezirkschornsteinfegermeister Steffen Bittner, Schlieben; Blumeneck Petra Pratsch, Schlieben; Carolas kleine Blumenwelt, Schlieben; CDU-Fraktion Stadtverordnetenversammlung Schlieben; Dachdeckermeister Mario Richter, Schlieben; Dachdeckermeister Thomas Fuhlbrück, Schlieben; Ergotherapie Silke Klee, Schlieben; Fahrschule Maik Hampel, Körba; Falkenservice Security - Sportpferde, Polzen; Familie Sabine Hänel, Frankenhain; Familie Truxa, Goßmar; Familie Wiedenhöft, Freileben; Fleischerei Otto Kalex, Uebigau; Fliesenleger Steffen Klinkmüller, Schlieben; Friseurmeisterin Simone Dahlke; HEM Tankstelle, Lutz Henke, Schlieben; HTS GmbH Co.KG, Schlieben; Josan Pizza-Service, Schlieben; Kfz-Werkstatt Andreas Brückner, Schlieben; Landhandel Höhne, Herzberg; LCS Computer Service GmbH, Schlieben; Lehmann Elektro-Hausgeräte, Einbauküchen, Schlieben; Lindenapotheke, Schlieben; Malermeisterin Maria Hilbrich, Schlieben; Möbelservice Erwin Wagner, Schlieben; Motoren-Service Wilfried Leitlauf, Frankenhain; MSK Fred Goßlau, Herzberg; OEWA GmbH, Döbeln; Opa Jensen; Physiotherapie Christina Heinzel, Schlieben; SGL mbH, Lauchhammer; Singegruppe der Schule unter Leitung von Frau Schönfeld; Sparkasse Elbe-Elster; Steffen Lehmann, Heizung und Sanitär, Schlieben; Tischlerei Becker, Jagsal; Vietzke Metall Produkte GmbH, Schlieben; VR-Bank Lausitz; Wärme + Wasser GmbH, Schlieben; Wildspezialitäten Reiner Schülzke, Jagsal; Danke für alle Sachspenden zu Gunsten der Tombola

## „Und nur der Korb war schuld daran ...“

Ein Korb, den niemand tragen wollte, ist der Mittelpunkt eines Theaterstückes mit Musik und Tanz, welches Schülerinnen und Schüler der Grundschule „Ernst Legal“ Schlieben während des Schliebener Moienmarktes aufführten.

Bereits seit mehreren Wochen übten die Kinder der Klassen 4,5 und 6 fleißig ihre Rollen, die aus dem Fastnachtspiel „Der Krämerskorb“, geschrieben von Hans Sachs, dem berühmten Nürnberger Schriftsteller, Meistersinger und Schuhmacher, stammen.

Hans Sachs Werk wurde durch Lieder, einem Tanz und Instrumentalstücke erweitert und so zu einem Musiktheater.

Endlich war es dann so weit, die Auftritte nahten und das Lampenfieber wuchs und wuchs und wuchs. Doch wir haben es geschafft.

Unseren ersten Auftritt zum Seniorennachmittag am Freitag eröffnete Anton Freywald aus der 5. Klasse mit einem wunderbaren Trompetensolo. Für unser sich anschließendes Theaterspiel erhielten wir sehr viel Applaus und anerkennende Worte. Darauf sind wir sehr stolz.

Am Abend des gleichen Tages unterstützten wir dann die Kindergartenkinder beim Luftballonfliegenlassen und zeigten danach wiederum unser Können bei der nächsten Aufführung des „Krämerskorbes“ in der Kellerstraße. Dieses Mal durfte eine andere Gruppe der Schülerinnen und Schüler schauspielern, tanzen und singen. Und wie zuvor absolvierten alle perfekt ihre auswendig gelernten Texte. Das nächste Highlight, unser Auftritt auf der Festbühne, folgte am Sonntag. Dort zeigten wir unser Können trotz glühender Hitze und einer längeren Wartezeit. Unsere Instrumentalsolistinnen Heidi Czesla (Geige) und Louisa Prautzsch (Gitarre) bewiesen, wie gut sie ihr Instrument beherrschen.

Das Theaterstück führte die Zuschauer in das 16. Jahrhundert und erzählte in drei Szenen, dass eine Meinungsverschiedenheit darüber, wer einen Korb tragen sollte, Streitereien in allen Gesellschaftsschichten (Krämer, Krämerin, Herr, Herrin, Magd) herbeiführen kann. Der eigentliche Streit wurde jedoch erst durch die Geschwätzigkeit des Knechts ausgelöst. So lautete dessen Fazit am Ende: „So mischt euch nicht in diesen Streit“ oder auch „Enthaltet euch des dummen Krachs, den guten Rat gibt euch - Hans Sachs.“

Das Theaterspielen war für uns alle ein großer Spaß, gepaart mit vielen Anstrengungen. Doch der Applaus der Zuschauer war der Dank dafür.

Auch wir wollen ein ganz großes Dankeschön sagen und zwar den Eltern, die uns in vielfältiger Weise (Fahrdienst, Rollen abhören, Kostüm- und Maskenbildner, Motivator u. v. m.) unterstützten. Ohne diese Hilfe wäre das Musiktheaterprojekt kaum realisierbar. Also, nochmals vielen, vielen Dank!

*Die Schülerinnen und Schüler sowie Elvira Forche  
(Verantwortliche Fachlehrerin und Projektleiterin)*

## Aus der Grundschule Hohenbucko

### Unser Wandertag zur „Gläsernen Molkerei“

Wir, die 3. und 4. Klasse der Grundschule Hohenbucko, waren am 27.05.2014 in Münchehofe zur Besichtigung der Gläsernen Molkerei.

Dort haben wir gelernt wie man Käse, Butter, Jogurt und verschiedene Milchsorten herstellt.

Wir haben den Käse reifen sehen und durften selber Butter machen. Danach konnten wir zuschauen wie die Milch verpackt wird und durften den Käse und die Milch probieren.

Am Ende konnten wir noch unsere selbst gemachte Butter kosten. Das war toll!

Auf der Heimfahrt haben wir uns noch im Spreewald umgesehen. Bedanken möchten wir uns ganz herzlich bei Frau Giesche, Frau Kläber und dem Busfahrer.

Vielen Dank für den schönen Tag.

*Frau Krüger und die Klasse 3 und 4 der Grundschule Hohenbucko*



## Sonstige Informationen

### Ju-Jutsu-Landesprüfung Brandenburg

An der zentralen Brandenburgischen Landesprüfung im Selbstverteidigungssystem „Ju-Jutsu“ am 14.06.2014 in Großbeeren nahmen mit Enrico Hartrampf, Ronny und Dennis Drasdo auch 3 Schliebener Sportler teil. Alle 3 o. g. Sportfreunde sind Mitglied im Budokan Herzberg/E. e. V., Sektion Ju-Jutsu. Außerdem trainieren sie seit vielen Jahren in der Schliebener Judogruppe. In den letzten Wochen und Monaten trafen sich unsere 3 Kämpfer fast jeden Sonntag in der Schliebener Turnhalle um sich auf ihre Prüfungen vorzubereiten. Bei ihren Ju-Jutsu-Prüfungen wurden nicht nur Judo-Techniken abverlangt, sondern auch Elemente aus anderen Kampfkünsten verwendet und kombiniert. Als Prüfer fungierten der Präsident und die Vizepräsidenten des Brandenburgischen Ju-Jutsu-Verbandes (BJJV) sowie auch der Vice-President der Ju-Jitsu African Union (JJAFU). Innerhalb von fast 6 Stunden konnten die Prüflinge ihr Können in verschiedenen Selbstverteidigungssituationen unter Beweis stellen. Es waren insgesamt 27 Prüflinge aus ganz Brandenburg angereist.

Nach der Vorstellung einer Vielzahl von Selbstverteidigungstechniken sowie der Abwehr und des Einsatzes von Waffen (Stock + Messer) wurde zum Schluss auch noch richtig gegeneinander gekämpft. Bei den Meister-Prüfungen (Schwarzgurt) musste sich der Prüfling zudem noch gegen 2 permanent mit Stock und Kette gleichzeitig angreifende Gegner behaupten.

Nach vielen Schweißtropfen und etlichen blauen Flecken bestanden abgekämpft, aber erleichtert, unsere 3 Schliebener Kämpfer ihre Prüfungen.

Der Auszubildende Dennis trägt nun im Ju-Jutsu wie im Judo den grünen Gürtel und der Konstrukteur Ronny holte sich zu seinem Judo-Schwarzgurt noch den blauen Gürtel im Ju-Jutsu. Ihr Trainer Enrico konnte seinen Schwarzgurt aufwerten und trägt nun zum 3. Dan im Judo auch den 2. Dan im Ju-Jutsu! Herzlichen Glückwunsch!

*Enrico Hartrampf  
Trainer Judogruppe Schlieben*



### Seniorenwoche 2014 - ein gesellschaftlicher Höhepunkt

Vom 15. Juni bis 22. Juni 2014 fand die Seniorenwoche im Amt Schlieben statt. Traditionsgemäß wurde diese in Schlieben zu einem gesellschaftlichen Höhepunkt gestaltet. Die Senioren des Amtsbereiches stellten wieder einmal unter Beweis, dass sie aktiv und selbstbewusst mitten im Leben stehen.

Im Seniorenbeirat wurden schon zu Jahresbeginn Vorschläge für die Woche besprochen. Die Mitarbeit aller war gefragt.

Am Dienstag, dem 17.06.2014 eröffnete die Amtsdirektorin, Frau Schülzke, offiziell die Seniorenwoche im Amt Schlieben. Das Programm der Eröffnungsveranstaltung wurde von der Berliner Schauspielerinnen Susann Kloss gestaltet. Mit dem kurzweiligen literarischen Unterhaltungsprogramm „Kleiderwechsel“ sorgte sie für Frohsinn und Heiterkeit. Ein Dankeschön gilt der Eisdielen „Pinguin“ aus Wiederau, die im Anschluss mit einem Verkaufswagen für leckere Eisspezialitäten sorgte.

Am Donnerstag, dem 19.06.2014 stand der Besuch der Grund- und Oberschule mit einer Buchlesung in der wiedereröffneten Bibliothek auf dem Veranstaltungsplan. Der Schulleiter, Herr Haase, führte die Senioren visuell durch die Räume der Schule. Er erläuterte u. a., dass aus 42 Gemeinden Schüler die Schule besuchen und welche Schulabschlüsse hier abgelegt werden können. Diese Informationen waren sehr interessant und für viele Senioren neu. Schüler des Hortes Schlieben führten ein kleines musikalisches Programm mit Liedern auf, die den Sommer beschreiben. Zwei Schülerinnen der 7. Klasse haben jeweils eine selbst geschriebene Geschichte zu einem Bild eines Bildbandes vorgetragen. Für diese Leistung herzlichen Dank. Der Bibliothekar, Herr Carsten Neubauer, bewies mit seiner Buchlesung,

dass Märchen auch im Alter nicht ihren Reiz verlieren und er mit seiner Geschichte die richtige Wahl getroffen hat. Im Anschluss führte er durch die Bibliothek und beantwortete gern die Fragen der Besucher. Die Bibliothek ist ein Kleinod, das mit Fachwissen und viel Engagement von Herrn Neubauer geführt wird.

Der Spiele-Nachmittag am Freitag war eine beliebte Abwechslung. Er führte zu interessanten Gesprächsrunden und bescherte den Teilnehmern viel Spaß.

Ein besonderes Dankeschön gilt den Senioren des Seniorenbeirates des Amtes Schlieben und allen aktiven Helfern, die bei der Vorbereitung, Organisation und Durchführung der Seniorenwoche geholfen haben. Durch die Unterstützung von weiteren Sponsoren wie: Sparkasse Elbe-Elster; Weinbauverein Schlieben; Apotheker Reinhard Höse, Schlieben; Blumenladen Carola's Kleine Blumenwelt, Schlieben; Physiotherapie Christina Heinzel, Schlieben; Fa. Kinderspaß Frank Radke, Hohenbucko; Straßen- und Parkplatzmarkierung Peggy Bulst, Hillmersdorf; Lutz Henke HEM-Tankstelle, Schlieben; Heizungs- und Sanitärbetrieb Jörg Krämer, Proßmarke; Ingenieurbüro Rohr, Proßmarke; Annett Schädel, Naundorf und der Fa. Wärme + Wasser, Schlieben war es möglich, den Senioren eine Woche mit tollen Veranstaltungen zu präsentieren. Nicht ungenannt sollen die Frauen vom Drandorfhof sein. Sie unterstützen die Senioren zuverlässig und selbstverständlich, nicht nur während der Seniorenwoche. Nochmals an alle ein herzliches Dankeschön!

*Dommaschk  
Vorsitzender des Seniorenbeirates des Amtes Schlieben*

## 100 Jahre Fußball in Schlieben

Erinnerungsfoto nach dem Spiel der DDR-Nationalmannschaft der Jahre 1988 - 1990 gegen das TSV-Alt-Star-Team Schlieben der 70er-, 80er- und 90er-Jahre



Foto: -hdl-

## 22. Kreisjungtierschau der Rassekaninchenzüchter des Elbe-Elster-Kreises in Hohenbucko

Die Vorbereitungen für die 22. Kreisjungtierschau der Rassekaninchenzüchter des Elbe-Elster-Kreises, welche am 09.08./10.08.2014 in Hohenbucko stattfindet, laufen bereits. An beiden Tagen ist die Ausstellung ab 9.00 Uhr für die Besucher geöffnet.

Die Züchterinnen und Züchter des Kaninchenzuchtvereines D 544 Schlieben und Umgebung sind bestrebt, auch in diesem Jahr wieder vordere Platzierungen zu erreichen, um an das erfolgreiche Jahr 2013 anzuknüpfen.

So errangen die Zuchtfreunde Sven Schulze (Hohenbucko) und Norbert Gräbig (Hohenbucko) im November in Paaren/Glien jeweils einen Landesmeister und Zfdn. Ruth Hänel (Hohenbucko) auf der Bundesvergleichsschau in Neubukow/Mecklenburg-Vorpommern einen Rassemeister.

Zum Abschluss des Zuchtjahres errangen die Zuchtfreunde Sven Schulze, Norbert Gräbig, Ruth Hänel und Emily Alexander mit ihren Tieren einen Landesrammlermeister. Unsere Jugendzüchterin Emily Alexander (Foto) konnte sogar 2-mal den Titel ‚Landesrammlermeister‘ erringen.

Bereits am Freitag werden die Kinder aus Kita und Schule die ersten inoffiziellen Besucher sein. Das diese Kaninchenausstellung bereits zu einem festen Termin zählt, beweisen die Besucher, welche sich bereits angemeldet haben. In diesem Jahr wollen erstmals Zuchtfreunde aus Baden-Württemberg anreisen.



## Deutsches Rotes Kreuz

### Blutspende

Am Mittwoch, dem 13. August 2014, wird in der Zeit von 16.00 Uhr bis 19.00 Uhr in der Agrar GmbH Lebusa, Dorfstraße 40, Lebusa die nächste Blutspende durchgeführt.

*DRK-Kreisverband Elbe-Elster-Nord e. V.*

### Rentenberatungsservice

Die Auskunfts- und Beratungsstelle Bad Liebenwerda der Deutschen Rentenversicherung Berlin-Brandenburg führt am 26.08.2014 im Amt Schlieben, Herzberger Straße 07 in 04936 Schlieben einen kostenlosen Beratungssprechtag durch.

Wenn Sie Fragen zur Rente, Rentenanspruchstellung oder Klärung Ihres Versicherungskontos haben, melden Sie sich bitte bei der Auskunfts- und Beratungsstelle Bad Liebenwerda, Waldstraße 18a in 04924 Bad Liebenwerda, unter der

**Service-Telefon-Nr. 035341 496-0**

zur Vergabe eines Beratungstermins an!

## Kirchliche Nachrichten

Anzeigen

### Die evangelischen Kirchengemeinden laden ein

#### Gottesdienste im Pfarrbereich Schlieben

##### 19. Juli

14.00 Uhr Stechau (mit Taufe)

##### 20. Juli (5. Sonntag n. Trinitatis)

9.00 Uhr Hohenbucko

10.00 Uhr Schlieben (mit Taufe)

##### 3. August (7. Sonntag n. Trinitatis)

9.00 Uhr Malitschkendorf

10.00 Uhr Schlieben

14.00 Uhr Kolochau

##### 16. August

19.00 Uhr Hillmersdorf

(Wochenschlussandacht)

##### 17. August (9. Sonntag n. Trinitatis)

9.00 Uhr Proßmarke

10.00 Uhr Schlieben

14.00 Uhr Hohenbucko

#### Außerdem wird herzlich eingeladen:

##### in Schlieben:

##### Chor

donnerstags, 20.00 Uhr

##### Vormittagssingen im Pfarrhaus

donnerstags, 9.30 Uhr

##### in Kolochau:

##### Älterenkreis

Donnerstag, 21.08., 14.30 Uhr

Donnerstag, 18.09., 14.30 Uhr

##### Gemeindeausflug nach Lübben mit dem Bus

Sonntag, 31. August 2014, ab 8.30 Uhr

### Rückblick, Dank und Vorausblick

Am 22. Juni spielten vier Saxofone in der Kirche und im Pfarrgarten für unsere Orgel.

Dieses Benefizkonzert mit dem SAXOPHONQUADRAT erbrachte einen Erlös von 1163,20 €.

Neben der Förderung durch die Sparkasse Elbe-Elster waren die vielen helfenden Hände vor und während des Konzertes entscheidend, dass die Veranstaltung gelang und viele Gäste Kirche und Pfarrgarten als schönen Veranstaltungsort im Gedächtnis behalten.

Einen Dank an alle, die sich engagiert haben! Zusammen mit den beiden anderen Benefizkonzerten sind in diesem Jahr schon etwa 2.000 € für die Orgel zusammengekommen. Dieses Geld soll in den nächsten, den 6. Bauabschnitt fließen, der für 2015 geplant ist.

Mit einem Umfang von 36.000 € ist geplant, die Register des Pedalwerkes zu rekonstruieren. Dazu gehören dann die größten Holzpfeifen der Orgel. Mit der Pedalklavatur kann dann auch die Schliebener Orgel wieder „mit Händen und Füßen“ gespielt werden.

Ideen in Druck

Mit einer Anzeige in Ihren Heimat- und  
Bürgerzeitungen erreichen Sie Ihre Region.



www.wittich.de